

Dozentin



Regina Kraus

Ausbildung zur Zahnarzhelferin, ZMV, Praxismanagerin eazf, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), Betriebswirtin Zahnmedizin, DSB und DSA (TÜV), Lehrtätigkeit mit Schwerpunkt Praxisorganisation und Abrechnung, Praxisberaterin der eazf für QM und Datenschutz

Hinweis:

Sie benötigen einen externen Datenschutzbeauftragten? Die eazf Consult GmbH verfügt über entsprechend qualifizierte Beraterinnen, die die Funktion der Datenschutzbeauftragten für Ihre Praxis übernehmen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

*eazf Consult GmbH,
Doreen Mauermann
Telefon 089 230211416
E-Mail: dsb@eazf.de*

**Tageskurs
ZFA, ZMP, ZMF, DH, ZMV
Praxismanager/-innen**

Online

Teilnehmerzahl: 20
Kursgebühr: € 395,00

Datenschutzbeauftragte/-r in der Zahnarztpraxis

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, gilt die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auch für Zahnarztpraxen. Grundsätzlich gilt: Liegt die Zahl der mit der Datenverarbeitung beschäftigten Personen über der gesetzlich vorgegebenen Mindestzahl, muss ein/-e Datenschutz-beauftragte/-r benannt werden. Unabhängig von der gesetzlichen Pflicht empfiehlt sich angesichts der vielfältigen Fragestellungen im Datenschutz die freiwillige Benennung von Datenschutzbeauftragten.

Dieser Kurs zum/zur „Datenschutzbeauftragten in der Zahnarztpraxis eazf“ wurde speziell für die Anforderungen der Zahnarztpraxis konzipiert. Er vermittelt in kompakter Form neben den aktuellen gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz auch Spezialkenntnisse im Bereich der Zahnarztpraxis. Ein besonderer Schwerpunkt des Kurses liegt in der praktischen Umsetzung und konkreten Anwendungsbeispielen.

Vermittlung von theoretischen Kenntnissen

- Grundlagen des Datenschutzes
- Ziele, Aufbau und rechtliche Hintergründe: DSGVO und BDSG, SGB
- Datengeheimnis, Straf- und Bußgeldvorschriften
- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Datenschutzbeauftragten
- Datenschutz-Organisation in der Zahnarztpraxis
- Mitarbeiterdatenschutz, Einwilligungen, Veröffentlichungen
- IT-Sicherheitsmaßnahmen (technisch, organisatorisch)

Praktische Anwendung mit Umsetzungsbeispielen

- Umgang mit Patientendaten und Patientenkarteen
- Übermittlung von Daten an z. B. Factoringunternehmen, Sozialversicherungsträger
- Auskunft an Angehörige, Entbindung von der Schweigepflicht
- Dokumentation, Archivierung
- Auftragsverarbeitung und Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten in der Zahnarztpraxis